

öiz



Ökumenisches
Informationszentrum e.V.



Motiv-Ausschnitt des UMUNDU-Plakats 2021, Gestaltung: Robert Richter

**September
2021**

Schon mal merken:

Die diesjährige ÖZ-Mitgliederversammlung findet am Freitag, 5. November, 17 Uhr statt. Einladung und Tagesordnung folgen rechtzeitig vorher.

Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

Überall liest man es, überall hört man es, überall spürt man es: die Zeiten ändern sich. Der September ist traditionell der Übergang vom Sommer in den Herbst. Und er ist in diesem Jahr auch der Monat, in dem wir eine entscheidende Wahl zu treffen haben. Der Klimawandel, die Corona-Pandemie, die Lage der Menschen in Afghanistan, auf Haiti, in Belarus... - die Herausforderungen sind enorm und sie sind global.

Das Weltgeschehen wird nicht an der deutschen Wahlurne gelenkt, das ist klar. Aber wir stehen an einem sehr besonderen Moment der menschlichen Entwicklung und des Zusammenlebens - und die gesellschaftlichen Kräfte ringen gerade enorm darum - nicht nur in Deutschland - wie wir den Wandel gestalten müssen. Was sind wir bereit, für die Gestaltung dieser Veränderungen zu tun oder aufzugeben? Wenn Sie durch dieses Heft blättern, werden Sie von einigen Impulsen zu diesem "Klima des Wandels" lesen können: Elisabeth Naendorf hat **verschiedene Wahl-Hilfen** zusammengestellt, die bei der Sichtung der Wahl-Programme der Parteien helfen und so Orientierung geben können - lesen die dazu in der Mitte des Heftes.

Und wie unsere Titelseite schon andeutet: es ist Zeit fürs **UMUNDU**, dessen Trägerschaft wir in diesem Jahr übernehmen durften. Eine kleine Zusammenstellung finden Sie auf Seite 4. Natürlich gibt es auch wieder **Neues aus dem Ladencafé** auf Seite 9 und der **Kamagne #beziehungsweise** auf Seite 8. Ansonsten finden Sie zahlreiche Programm-Ideen und Einladungen zu Veranstaltungen - von uns und anderen Akteur:innen - die Impulse zum Wandel geben möchten und einladen, darüber in den Austausch zu kommen.

Und ganz hinten: **wunderschöne Quadrate**, die wir im Projekt "Nachhaltige Gemeinde leben" entwickelt haben. Die sehen nicht nur auf unserer Heft-Rückseite schön aus - ganz besonders kommen sie an den Wänden Ihrer Kirchgemeinde zu Geltung, wo sie den Wandel zu mehr Nachhaltigkeit sichtbar machen können.

Im Namen des ganzen Teams wünsche ich Ihnen einen guten und gesegneten Übergang in den Herbst und einen anregenden Wandel durch diese Seiten!

ANNA GROSCHWITZ

EDITORIAL

35. Kreatives Jugendfest Eschdorf

Aus der Reserve gelockt

Unter dem Motto „Aus der Reserve gelockt“ feiern junge Menschen vom 17. bis 19.9. das Kreative Jugendfest in Eschdorf. Mit dabei sind Anna Groschwitz und Matthias Bellmann vom ÖIZ, die am 18.9. ab 10 Uhr Workshops gestalten.

Lebensfreude – Kindheitsträume – das sind die Themen, die das Jugendfest-Team in diesem Jahr ausgewählt hat, als Kontrastprogramm zur Corona-Tristesse der vergangenen Monate. Das Programm passt dazu: Bands spielen auf, etwa die Indie-Pop-Rock-Combo *I love you honey bunny* aus Prag oder die Rock-Gruppe *radiospace*. Ein kleines Café lädt zum Schwatzen und Genießen ein. Du kannst aber auch aktiv werden, beim Kleinkunstfestival oder bei den inhaltlichen und kreativen Workshops.



Mit Anna kannst du darüber philosophieren, ob Besitz glücklich macht und wie viel wir wirklich zum Leben brauchen. Matthias fragt in seinem Workshop, welche Chancen, Risiken und Nebenwirkungen es hat, die eigenen Träume zu leben. Das Gelände rund um die Eschdorfer Kirche ist ideal zum Chillen, Spazieren und Zelten – das perfekte Setting für ein unvergesslich schönes Wochenende mit vielen netten Leuten. Alle Infos findest Du auf jugendfest.de.

MATTHIAS BELLMANN

Kinderferientage im Herbst

Wiedermal tierisch gut

Der Sommer ist eigentlich noch im Gange; die Kinder und Erwachsenen des Kinder-Klima-Clubs zehren noch von den schönen Erlebnissen - und doch wollen wir schon wieder auf die nächsten Kinderferientage hinweisen und herzlich einladen!

In der zweiten Herbstferienwoche wird es wieder total-tierisch-toll: fünf Tage lang werden wir uns mit unseren tierischen Erd-Mitbewohnern befassen. Wie und wo leben Menschen und Tiere zusammen - und wieso? Vertragen sich Menschen und Tiere immer gut? Wir haben uns dafür Spiele, Aktionen und Ausflüge überlegt. Wir besuchen beispielsweise ein Schwein in Weißig, gehen mit Eseln wandern und lernen, zu schnitzen - vielleicht bekommt die ein oder der andere ja auch ein Tier hin? Unser Team wird von **Gebärdensprach-Dolmetscher:innen** unterstützt.



18.-22. Oktober 2021, je 9-15:30 Uhr
für Kinder der 1.-5. Klasse
Teilnahmebeitrag: nach Selbsteinschätzung
20€ bis 30€; beinhaltet u.a. warmes
Mittagessen an zwei Tagen
Anmeldungen: gehen bis 4. Oktober an:
Anna Groschwitz, umwelt@infozentrum-dresden.de

Es freuen sich auf Euch: Annegret Richter-Mesto (KG Johannes-Kreuz-Lukas, Matthias Bellmann (ÖIZ) und Anna Groschwitz (ÖIZ)

Finanziert aus Steuermitteln auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts und der Stadt Dresden.



13. Umundu-Festival für nachhaltige Entwicklung, 24.9. bis 2.10.2021

Klima des Wandels

Unsere Kolleg:innen vom UMUNDU arbeiten auf Hochtouren. Denn schon bald geht es los: eines der besten gesellschafts-politischen Festivals Dresdens.

Der globale Klimawandel ist die wohl größte Herausforderung, vor der unsere Welt heute steht. Die Risiken und Kosten für die Bewältigung der Folgen der globalen Erwärmung werden immer stärker steigen, wenn nicht jetzt gemeinsam und überlegt gehandelt wird. Er ist eine ernste Bedrohung für unsere Lebensweise und er ist eine Chance für neue, zukunftsfähige gesellschaftliche Ordnungen und die globale Zusammenarbeit in einem neuen Zeitalter des Menschen.

Welche Herausforderungen und Möglichkeiten bestehen, den Klimawandel und seine Folgen abzumildern? Welche Rolle spielen dabei unser Alltagshandeln, Politik und Verwaltung, Wissenschaft, Bildung und Kultur?

Das Festival beginnt mit dem **Symposium**

vom 24. - 26. September, in diesem Jahr in den Technischen Sammlungen Dresden. Aus unterschiedlichen Perspektiven werden die Programmbeiträge erkundet, warum und wie unsere Lebensweise das globale Klimageschehen beeinflusst, und wie unsere Gesellschaften im 21. Jahrhundert mit den Herausforderungen des Klimawandels umgehen werden.

Die Festivalwoche vom **27. September - 2. Oktober** wird gestaltet von zahlreichen Beiträgen lokaler Initiativen und zeigt, was die Dresdner Nachhaltigkeitsszene so treibt.

In Workshops, Diskussionsrunden, Vorträgen und Exkursionen kann man sich an aktuellen Debatten beteiligen, nachahmenswerte Beispiele nachhaltiger (Alltags-)Praxis in Dresden kennenlernen, Kontakte knüpfen und selbst aktiv werden. Kinofreund:innen erwartet ein spannendes Filmprogramm in verschiedenen Dresdner Kinos. Reinschauen ist strengstens erlaubt!

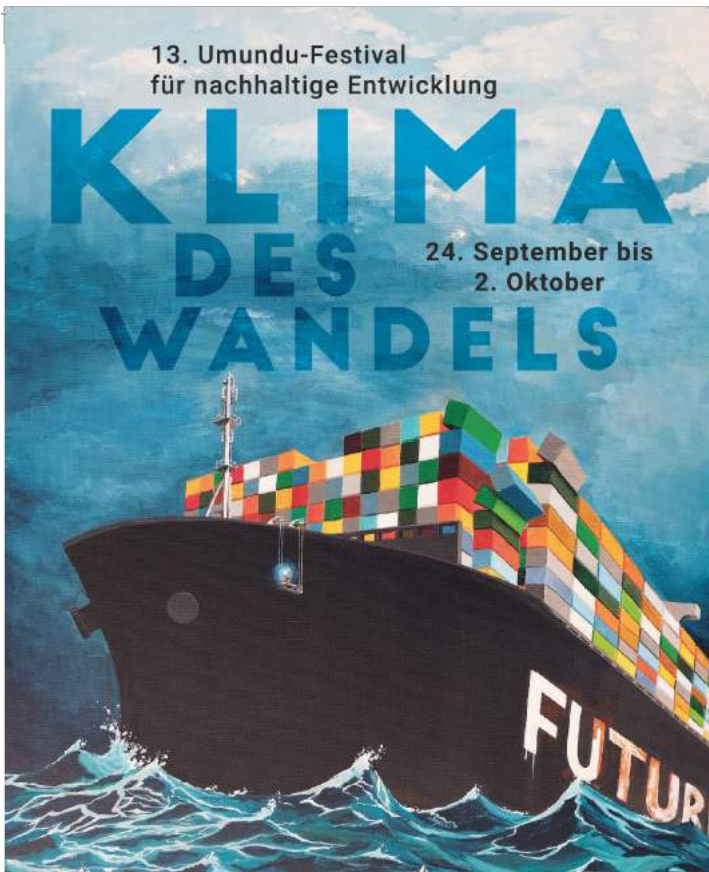
Herzliche Einladung dazu – wir freuen uns auf Sie!

Das genaue Programm erscheint im September und steht dann bei uns auf der Webseite und bei www.umundu.de.

Ohne öffentliche Förderung, Sponsoren und Spenden wäre die Durchführung des Festivals nicht möglich. Alle Geldgeber und Kooperationspartner finden sich auf: www.umundu.de

Wir sagen ganz herzlichen Dank für alle Unterstützung!

ELISABETH NAENDORF



UMUNDU-Plakat 2021, Gestaltung: Robert Richter

World Cleanup Day

Sammelleidenschaft, die Leidiges wegschafft

Weltweit wird am Samstag, dem 18. September 2021, zum World Cleanup Day ein großes Aufräumen organisiert - von Neuseeland einmal um den Globus bis nach Hawaii.

Mehrere Millionen Menschen in ca. 160 Ländern machen an diesem Tag gemeinsame Sache: Parks, Strände, Wälder, Flussufer werden von Abfall und Plastikmüll befreit.

Gemeinsam wollen wir ein konkretes Zeichen der Schöpfungsverantwortung setzen und laden mit einem breiten ökumenischen Bündnis ein, sich mit Gemeindegruppen und -kreisen zu beteiligen.

Über die Website www.worldcleanupday.de kann man eine geplante Müllsammelaktion eintragen. Wenn man keine eigene Aktion starten kann, finden sich dort auch Gruppen, an die man sich anschließen kann.

Auf www.oekumenischerweg.de gibt es zudem Material für die Öffentlichkeitsarbeit in unseren Kirchen.



Neuer Just People-Kurs der Micha-Initiative

Entdeckungsreise globaler Nächstenliebe

In sieben Abenden gehen die Michas (Micha-Initiative Dresden) und anders wachsen auf Spurensuche, schauen in die Bibel, werfen einen Blick auf aktuelle globale Herausforderungen und gehen auf Lösungssuche - hier die Einladung zum nächsten Kurs "für alle, die ihre Augen und Herzen für die Welt weiter öffnen wollen"!

Sind wir nur Menschen, die sich dem Weltgeschehen hingeben müssen oder wollen wir die Welt zu einer gerechteren gestalten? Was ist mein persönlicher Auftrag? Welche Rolle spielen eigentlich unsere christlichen Gemeinschaften und Kirchen bei der Schöpfungsbewahrung?



- ▶ Termine: immer 19 Uhr
- Do 09.09.21 Just People – gemeinsam für Gerechtigkeit
- Do 16.09.21 Welt – wie im Himmel so auf Erden?
- Do 23.09.21 Bibel – eine Spurensuche
- Do 30.09.21 Gesellschaft – global verbunden
- Do 07.10.21 Agenda 2030 – niemanden zurücklassen
- Do 14.10.21 Kirche – mittendrin
- Do 21.10.21 Ich selbst – eine andere Welt ist möglich
- ▶ Ort: Trinitatishaus Fiedlerstraße 2
- ▶ *Es ist auch möglich nur an einzelnen Abenden teilzunehmen.*

kostenfrei!
Anmeldung bitte
an info@micha-dresden.de

26. September – Wahl zum 20. Deutschen Bundestag

Während ich das schreibe, sind die Listen der Parteien aufgestellt und die Wahlbenachrichtigung unserer Gesellschaft, unser Wahlrecht auszuüben und sich an den Wahlen zu beteiligen, und veröffentlicht, und es ist hilfreich, finde ich, dass Organisationen und Initiativen, deren in Beziehung gesetzt haben. Einige davon stellen wir hier vor, in subjektiver Auswahl und

Katholische Sozialwissenschaftliche Zentralstelle

- www.ksz.de/ksz-arbeitspapiere/
- Podcast "Mit Herz und Haltung" zur Studie mit dem Autor P. Schallenberg: www.katholische-akademie-dresden.de

Der angelegte Maßstab dieser Analyse ist das christliche Menschenbild, für das die Menschenwürde jeder Person unverhandelbar ist. In 9 Kapiteln werden die Themenfelder Wirtschafts- und Sozialpolitik, Innere Sicherheit, Entwicklungszusammenarbeit, Migrationspolitik, Klimapolitik, Familien- und Bildungspolitik und Religionspolitik der im Bundestag vertretenen Parteien analysiert - Basis sind die Prinzipien der katholischen Soziallehre: Personalität (d.h. die Achtung jedes einzelnen Menschen), Gemeinwohl, Solidarität, Subsidiarität und Nachhaltigkeit.

► So erfährt man auch, was die Positionen der Parteien zu diesen Themen sind; schon dafür lohnt die Lektüre.

Angelehnt an den bekannten Wahl-O-Mat der Bundeszentrale für politische Bildung, mithilfe man ab 2.9. wieder per Mausclick eigene Haltungen mit Thesen und Aussagen der Wahlprogramme abgleichen kann, gibt es hier einen "Sozial-O-Mat". Hier werden pointiert zu den sozialen Fragen, die diakonisches Handeln umtreibt, die Programme der Parteien zu gesichtet: Arbeit, Gesundheit, Familie und Kinder sowie Migration. Um die einzelnen Aussagen verständlicher zu machen, ist jeweils unter den Thesen zu lesen, „welche Auswirkungen die politischen Entscheidungen auf das Leben von einzelnen Menschen haben können.“ Wichtig: „Der Sozial-O-Mat ist keine Wahlempfehlung, sondern ein Informationsangebot der Diakonie.“

Diakonie Deutschland

- zum Selbstaustausprobieren: www.sozial-o-mat.de

► Damit wird politisches Handeln konkret sichtbar.

Arbeitsgemeinschaft „Kirche für Demokratie und Menschenrechte“

- www.kirche-fuer-demokratie.de/1499

Jede Wahl stellt Weichen, die die Richtung der politischen Entwicklung in den nächsten Jahren bestimmen werden. Die ökumenische AG möchte Christ*innen dazu motivieren, aktiv und bewusst an der Wahl teilzunehmen. Die Themen des konziliaren Prozesses geben dazu gute Orientierung: Was dient der Gerechtigkeit, dem Frieden, der Bewahrung der Schöpfung? Was ist mir wichtig daran, wo finde ich, was mir wichtig ist, am besten wieder?

- eine Übersicht zu möglichen Übersichten

tigungen auf dem Weg. Wie jedes Mal ist es wichtig und entscheidend für die Ausrichtung am 26.09. im Wahllokal oder per Briefwahl. Auch die Wahlprogramme sind beschlossen. Sicht wir auch sonst teilen, sie schon mal gelesen und zu ihren eigenen Schwerpunkten natürlich ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Church and Peace

- www.church-and-peace.org/2021/06/friedenspolitische-wahlpruefsteine-bundestagswahl/

Umfangreiche Wahlprüfsteine zum Frieden hat das europäische ökumenische Netzwerk unter dem Titel „Frieden braucht Ihr Engagement – was werden Sie dafür tun?“ erarbeitet. Hier gibt es zu ausgewählten Stichworten – z.B. Abrüstung, Krisenprävention und Friedensförderung, Nachhaltige Entwicklung und Menschenrechte, Flucht und Asyl, Vereinte Nationen und OSZE – vorbereitete Fragen, die man den Bundestagskandidat*innen stellen kann. Dazu findet man jeweils Hintergrundinformationen, warum das Thema aus Friedenssicht wichtig ist. „Es geht in der nächsten Legislaturperiode darum, ob Deutschland immer mehr Mittel in militärische Optionen investiert oder stattdessen Instrumente stärkt, die zur Prävention von Gewalt und zu nicht-militärischen, gewaltfreien und nachhaltigen Wegen aus Konflikten beitragen“, so Church and Peace.

- ▶ Gestellt werden können die Fragen per Brief oder mail, natürlich auch bei einer Präsenz-Veranstaltung in Ihrem Wahlkreis.

Die SLPB lädt, gemeinsam mit Kooperationspartnern, in den einzelnen Wahlkreisen wieder zu Wahlforen ein. So möchte man möglichst vielen Menschen die Gelegenheit geben, mit allen Direktkandidat*innen und der sechs im Bundestag vertretenen Parteien direkt ins Gespräch zu kommen und zu diskutieren – auf Augenhöhe, kontrovers und sachlich. Die Foren finden als „hybride“ Veranstaltungen statt, also in Präsenz bei gleichzeitiger online-Übertragung. Die Direktkandidat*innen sind jeweils anwesend.

- ▶ Das Wahlforum im Wahlkreis 160 – Dresden II und Bautzen II – ist am 7. September, das Wahlforum im Wahlkreis 159 – Dresden I – ist am 17. September, jeweils um 19 Uhr.

Sächsische Landeszentrale für politische Bildung

- Anmeldung und Zugangsdaten für das online-Format: stefan.zinnow@slpb.smk.sachsen.de oder unter: 0351 85318-22

Tragen wir aktiv zur Gestaltung unserer demokratischen Gesellschaft bei – mit unserem Engagement im Alltag, an all den Orten und Plätzen und Kreisen, wo Pluralität, Offenheit, Mitmenschlichkeit gefragt sind – und eben auch am 26.9. zu den Wahlen.

1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland

Versöhnung feiern: Jom Kippur beziehungsweise Buße und Abendmahl

Nach Tagen der Buße und Umkehr feiern Jüdinnen und Juden an Jom Kippur Versöhnung mit Gott. Christinnen und Christen erfahren Erneuerung durch Umkehr zu Gott. In Buße und Abendmahl feiern sie Gottes Gegenwart und bitten um Frieden und Versöhnung. Geschenker Neuanfang.

Rabbinerin Dr. Ulrike Offenberg schreibt: „Rosch HaSchanah [am 7. September] und Jom Kippur [am 16. September] gelten als die Hohen Feiertage des Judentums, denn an ihnen werden Fragen von Leben und Tod verhandelt. „Wer

wird leben und wer wird sterben?“, fragt ein bekanntes Gebet, das zum jüdischen Neujahr und zum Versöhnungstag gesagt wird. Die dazwischenliegenden Zehn Tage der Umkehr werden als eine Zeit des Gerichts verstanden, in der Gott über unsere Fehler und Versäumnisse richtet und dementsprechend ein Urteil zu einer guten oder einer düsteren Zukunft über uns verhängt. Wir bemühen uns, diesen Richterspruch zu unseren Gunsten zu beeinflussen, indem wir selbstkritisch unser Leben betrachten, unsere Verfehlungen erkennen und uns ändern. Doch es genügt nicht, zu Gott um Vergebung zu flehen. Unrecht und Verletzungen, die wir anderen Menschen zugefügt haben, müssen wir selbst in Ordnung bringen: Zu diesen Menschen hingehen, um Verzeihung bitten und auch Verzeihung gewähren, den Schaden wiedergutmachen, steht als religiöses Gebot nicht hinter Gebet und Fasten zurück. Erst dann können wir auf Versöhnung hoffen und einen Neuanfang mit Gott, mit unseren Nächsten und auch mit uns selbst wagen.



Dr. Christian Lehnert erläutert „Abendmahl und Buße sind miteinander verwoben. Darin leuchtet eine Spannung auf ...: Die „Umkehr“ (Teschuwah), die Buße, die der Mensch vollzieht, ist

nie ausreichend. Wir können, wenn wir stark sind, dort, wo wir an anderen schuldig geworden sind, um Vergebung bitten. (Das geschieht in der Abendmahlsliturgie zeichenhaft im vorbereitenden Friedensgruß.) Wir können uns besinnen und im Angesicht Gottes unser Leben befragen. Aber wir werden nicht dahin gelangen, uns wahrhaft über uns selbst Rechenschaft zu geben... Gerade dort, wo wir meinen Gutes zu tun und religiös zu sein, fehlen wir oft am schmerzlichsten. So ist die Vergebung von Gott her etwas radikal Größeres, Umfassenderes, als wir Menschen wollen und erstreben können. Sie ist eine Heilung, die wir nicht erwirken können, sondern nur empfangen. Versöhnung geschieht von Gott her... Uns wird zugesprochen, wer wir eigentlich sind. Versöhnung geschieht nicht allein zwischen mir und Gott, mir und meinem Mitmenschen, sondern auch mit mir selbst, der ich von Gott geschaffen wurde und mich immer wieder verliere. ... Im Einfachsten sind wir gehalten – als Wesen in der Schwebe, gefallen und erhoben von Gott in einem Augenblick.“

Neue Hängematten im Weltladen Kreuzstraße FAIR schaukeln statt verschaukeln

Leicht sind sie und farbenfroh, langlebig, elastisch, atmungsaktiv, schimmelresistent und hautfreundlich. Passend zum Sommer haben wir uns entschieden, eine ganz neue Sorte Hängematten mit in unser Sortiment aufzunehmen. Warum, das lesen Sie hier:

Die nach ÖKO-TEX® Standard 100 gefertigten Schönheiten bestehen aus einem besonderen Material: Fallschirmseide. Verarbeitet werden Reste, die bei der Herstellung von Fallschirmen übrig bleiben. Es entstehen Hängematten, Leichtrucksäcke und minimal verpackbare Einkaufstaschen. Wir reden also hier nicht von Recycling sondern von Ausnutzen der vorhandenen Ressourcen.

Die Firma selbst stellt ihre Philosophie folgendermaßen auf ihrer Homepage vor:

Ticket To The Moon & Corporate Social Responsibility:

(...) sehr wichtig ist es uns, die Aufmerksamkeit mehr auf aktuelle globale Herausforderungen zu lenken und das Bewusstsein dafür zu fördern. Von Bedeutung (...) sind hier Nachhaltigkeit, Produktion im Rahmen des Fair Trade-Frameworks sowie der Schutz lokaler Sozialstrukturen und Kulturen (in unserem Fall besonders die indonesische).

Kinderarbeit hat bei uns absolut keinen Platz. Wir verstehen es als unsere Pflicht als Menschen, allen unseren Mitarbeitern angemessene Arbeitsbedingungen zu bieten. Dazu gehören unter anderen: Ausstattung mit Sozialversicherung, ein Gehalt, das deutlich über den in Bali üblichen Standards liegt und eine Beschränkung auf eine 40-Stundenwoche mit angemessenen Pausen. Auch wenn dies nicht die wirtschaftlich günstigste Art zu produzieren ist, ist es in unseren Augen dennoch die richtige und hat zu einem sehr familiären Betriebsklima geführt... Wir entwickeln Programme in den Bereichen Gesundheit, Ausbildung, Kultur und Entwicklungshilfe. So konnten etwa Schulen gebaut, Malaria bekämpft und den Menschen Zugang zu sicherem Trinkwasser gegeben werden. Wir minimieren unseren ökologischen Fußabdruck, weil es nur eine Erde gibt... Vermeiden, reduzieren, wiederverwenden und recyceln. Diese Strategie wird bei uns gelebt. Jedes Stück Material, das während der Produktion abfällt, wird wieder verwendet um andere Produkte zu produzieren .

Charly – Gründer von TICKETTOTHEMOON"



31. Interkulturelle Tage in Dresden, 26. Oktober bis 17. Oktober

Verantwortung. Gemeinsam. Leben

Seit über 30 Jahren nun finden jährlich im September und Oktober die Interkulturellen Tage in Dresden statt.

"[mit dem Motto] wird auf den Punkt gebracht, dass wir alle Teil einer gemeinsamen Stadtgesellschaft sind und dass ein verantwortungsvoller Umgang miteinander enorm wichtig ist. Wenn wir das verinnerlicht haben, können wir neue Perspektiven einnehmen, voneinander lernen, eigene Vorurteile abbauen und damit das soziale Miteinander langfristig bereichern. ... Zugleich passt das Motto zu einem bedeutenden Jubiläum, welches wir in diesem Jahr begehen dürfen: ‚1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland‘. Zwar leben in Dresden, aktenkundig belegt, erst seit dem Mittelalter Jüdinnen und Juden. Aber auch in unserer Stadt gab es schlimme Pogrome, es gab Versuche der Annäherung, es gab Zeiten von Integration, es gab Entrechtung, Enteignung und Vertreibung bis hin zum Holocaust. Und dann allmählich wiedererwachendes jüdisches Leben nach 1945 ... Dass heute noch beziehungsweise wieder Jüdinnen und Juden in Dresden leben, ist alles andere als selbstverständlich, bereichert die Stadtgesellschaft aber um ein Vielfaches.

Denken wir ... während der Interkulturellen Tage auch daran, wie viel Furchtbares geschehen kann, wenn eine Gesellschaft vergisst, ihre Verantwortung gemeinsam zu leben."

Oberbürgermeister Dirk Hilbert, aus dem Grußwort



Besonders hinweisen möchten wir auf eine Interview-Reihe im Sachsen-Fernsehen: Sechs Religionsgemeinschaften berichten darüber, was sie mit Dresden verbindet, welche Bedeutung interreligiöser Austausch für ihre Arbeit hat, und wie sie sich ein gutes gemeinsames Zusammenleben vorstellen (immer montags um 18 Uhr in der „Drehscheibe Dresden“, dienstags und mittwochs um 20.30 Uhr im Sachsen-Fernsehen sowie in der Mediathek www.sachsen-fernsehen.de)

Die Interviews werden geführt mit:

Dr. Herbert Lappe, Jüdische Gemeinde zu Dresden (06.09.-12.09.)

Ahmed Aslaoui, Islamisches Zentrum Dresden e.V. (13.09.-19.09.)

Jonika Zwanenburg-Bezemer, der Bahá'í-Gemeinde Dresden (20.09.-26.09.)

Pfarrerin Gisela Merkel-Manzer, ev.-luth. Laurentiuskirchgemeinde (27.09.-03.10.)

Olaf Heller, Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage (04.10.-10.10.)

Thi Luong Nguyen, Vietnamesisch-Buddhistisches Kulturzentrum in Sachsen e. V. (11.10.-17.10.)

Der **Gottesdienst zu den Interkulturellen Tagen** ist am Samstag, 9. Oktober um 10.30 in der Adventgemeinde Dresden (Poststraße 30).

Das gesamte Programm liegt demnächst wieder an vielen Orten in Dresden aus und steht online und mehrsprachig hier: www.dresden.de/interkulturelletage

- montags, immer 17 Uhr** Die **Ökumenischen Friedensgebete** finden regelmäßig montags um 17 Uhr in der Kreuzkirche statt.
- Freitag, 03.09. ganztägig** "Damit Ströme des lebendigen Wassers strömen" - **ökumenischer Tag der Schöpfung** in Pirna und Umgebung. Mit Workshops, Gesprächen und ökumenischem Gottesdienst. Infos unter www.ack-sachsen.de
- donnerstags, ab 09.09. je 19 Uhr** **Just People-Kurs** der Micha Initiative Dresden und anders wachsen. Jeden Donnerstag im Trinitatishaus, Fiedlerstraße 2. Anmeldung erforderlich: info@micha-dresden.de
- Sonntag, 12.09. 18 Uhr** **7. Interreligiöses Friedenskonzert**, Kreuzkirche, Eintritt frei, Reservierung notwendig unter: konzertkasse@kreuzkirche-dresden.de)
- Samstag, 18.09.** **World Cleanup Day**: globale Müllsammelaktion. Eine eigene Gruppe anmelden oder eine Aktion unterstützen: www.oekumenischerweg.de
- Samstag, 18.09.** "Aus der Reserve gelockt": **Jugendfest in Eschdorf** mit Workshops, Konzerten, Café und Festivalatmosphäre. Anmeldung und Infos unter www.jugendfest.de
- Donnerstag, 23.09. 19 Uhr** "Alles nur Täuschung? - Alles geplant? Verschwörungsmymen und ihre Gefahren" **Vortrag von Dr. Harald Lamprecht**, im Café Dreikönig, Eintritt frei, Anmeldung über das "Haus der Kirche" erforderlich, Tel. 0351-8124-0. Eine Veranstaltung der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dresden und dem Haus der Kirche
- Freitag, 24.09.** **Globaler Klimastreik #ALLEFÜRSKLIMA** - Eine Demo wird es auch in Dresden geben. Fragen Sie in Ihrer Kirchengemeinde nach, ob sie sich an das 5-vor-12-Läuten anschließt oder es eine Klima-Andacht geben wird. Auf der Seite des ökumenischen Netzwerks für Klimagerechtigkeit gibt es Ideen und Anregungen: www.kirchen-fuer-klimagerechtigkeit.de/churches-for-future/anregungen-fuer-klimademos
- 24.09.-26.09. und 27.09.-02.10.** **UMUNDU** Symposium am Wochenende und Festivalwoche. Mit Workshops, Vorträgen, Exkursionen und Filmprogramm in der ganzen Stadt. www.umundu.de
- Vorankündigung** **25. Jüdische Musik- und Theaterwoche** vom 30.09. bis zum 10.10. Der diesjährige Schwerpunkt „Die Jekkes kommen!“ rückt den Beitrag der deutschen Juden zu Kunst, Kultur und Wissenschaft in Deutschland und weltweit ins Bewusstsein. www.juedische-woche-dresden.de



Auf die Quadrate, fertig, los!

...machen Nachhaltigkeit in eurer Kirchengemeinde sichtbar. Mehr Infos zu unseren Plaketten gibt es hier:

www.infozentrum-dresden.de/plaketten



Wir werden unterstützt von Brot für die Welt, Katholischer Fonds und Engagement Global mit Mitteln des BMZ

